

Brockes, Barthold Heinrich: Die Luft (1743)

1 Jhr übereilet euch, ihr wehrten Bäume, nur,
2 Jhr glaubt, ich schadete zugleich
3 So mir, als euch.
4 Ach nein! Ich folge bloß der Ordnung der Natur;
5 Jhr wollt der Regel widersteh'n,
6 Die unser Urquell uns gesetzt.
7 Der Kreis-Lauf, der so weis' als schön,
8 Würd' unterbrochen und verletzt.
9 Die Lust, euch fröhlich anzuseh'n,
10 (so doch des Schöpfers Absicht war)
11 Würd' allen Sterblichen vergeh'n,
12 Wenn eurer alten Blätter Schaar
13 Beständig und unwandelbar
14 In einem gleichen Grünen bliebe,
15 Und euch der Winter nicht vertriebe;
16 Damit, bey einem frohen Lenzen,
17 Jhr, ganz vergnüget, schöner glänzen,
18 Erneute Freud' erregen mögtet,
19 Und größere Lust im Wechsel brächtet,
20 Dem, dem, auch mitten im Vergnügen,
21 Wofern kein Wechsel da, nichts lieblich scheint,
22 Und der nicht mächtig gnug, den mächt'gen Feind,
23 Die alles dämpfende Gewohnheit, zu besiegen.
24 Drum, liebe Blättergen, erbleichet,
25 Welkt allgemach, vergeht und weichet
26 Den künft'gen Blättern aus dem Wege,
27 Damit, durch ihre frische Pracht,
28 Der Mensch aus der Gewohnheit Nacht
29 Im Lenzen recht aufs neu erwacht,
30 Den, Der die Welt so schön gemacht,
31 Mit neuer Andacht preisen möge!